

4.
5. 4.Mai 2008 **Muttertagsfeier**

Programm:

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1. | Vier Sendungen | Radiodurchsagen |
| 2. | Kirchenspatzen: „Heute ist dein froher Tag“ | Lied |
| 3. | Tatopo tata: | Sketch |
| 4. | Die Bestellung | Sketch |
| 5. | Kirchenspatzen: „Kinder sind die reinste Freude“ | Lied |
| 6. | Zeitungskauf | Sketch |
| | Pause | |
| 7. | Die Gemeinderatssitzung | Sketch |
| 8. | Kirchenspatzen: „Meine Mama, das ist ksonnenklar“ | Lied |
| 9. | Der Frühlingsspaziergang | Sketch |
| 10. | „Mutter“ | Gedicht |

Mitwirkende:
Aigner Julia
Aigner Monika
Drexler Jessica
Eckl Philipp
Eckl Simon
Höcherl Linda
Müller Katja
Peintinger Johanna
Penzenstadler Nicole
Pittoni Sabrina
Seewald Tina
Speckner Nadine
Wache Corinna
Wache Linda
Wühr Ramona
Wühr Sabrina
Zollner Alena

Ein kurzweiliger Nachmittag für die Mütter

Die Laienspielgruppe Blaibach bewirtete und unterhielt bei Muttertagsfeier im Pfarrheim Blaibach. (ra) Seit einigen Jahren ist es die Blaibacher Laienspielgruppe, die sich nicht nur durch Theateraufführungen, sondern auch durch ihre Aktionen einen guten Namen machen. Zum fünften Mal in Folge waren am Sonntag alle Mütter, Omis und deren Angehörigen in das Blaibacher Pfarrheim zu einer Muttertagsfeier eingeladen. Viele folgten der Einladung und ließen sich nicht nur kulinarisch, sondern auch mit Sketchen, Gesang und Gedichten vom Nachwuchs der Laienspieler sowie von den Blaibacher Kirchenspatzen bestens unterhalten. Die Verantwortlichen und Helfer aus der Laienspieler­schar, allen voran Dieter Fischl und Kathi Faschingbauer sowie Christa Schreiner, hatten wieder ganze Arbeit geleistet und schon im Vorfeld einiges organisiert und hergerichtet. Schon beim Eingang erwartete die Besucher ein großes Kuchenbuffet, das mit den von den Mitgliedern der Laienspielgruppe gestifteten Kuchen, Torten und sonstigem Gebäck keine Wünsche offenließ. Nachdem alle mit Kaffee, Kuchen und Getränken versorgt waren, hieß der Vorsitzende Dieter Fischl die Muttis und Omas willkommen. Sein Dank galt all denjenigen, die dazu beigetragen haben, eine solche Veranstaltung überhaupt anbieten zu können. Am Anfang stand der Sketch „Die Gemeinderatssitzung“, bei dem so einiges aus dem richtigen Leben genommen schien. Es folgten dann unter der Leitung von Markus Kerner und Anneliese Koppitz die „Blaibacher Kirchenspatzen“ mit dem Lied „Heut ist ein großer Tag“. Viel zu lachen und Abwechslung gab es während der folgenden zwei Stunden bei den Sketchen „Tattoo“, die „Bestellung“ oder beim „Zeitungskauf“ sowie beim „Spaziergang“ während mit Gedichten, Lieder und Vorträgen auch Beiträge zum Nachdenken nicht fehlten. Jede einzelne Darbietung der Nachwuchskünstler wurde mit dankbarem Applaus bedacht und am Ende der gut zweistündigen Muttertagsfeier waren sich alle einig, dass es ein wirklich tolles Muttertagsgeschenk war was sich die Laienspielgruppe Blaibach wieder hat einfallen lassen.

Der Nachwuchs aus den Reihen der Laienspielgruppe Blaibach, der bei der vorgezogenen Muttertagsfeier am Sonntag die Muttis und Omas unterhielt. Mit im Bild der Vorsitzende der Laienspielgruppe Dieter Fischl und die für das Programm verantwortliche Katharina Faschingbauer (links)



Den Blaibacher Kirchenspatzen war es vorbehalten, die zahlreichen Besucher gesanglich zu unterhalten.

2008

Im Dunkeln ist gut munkeln

Laienspielgruppe

Komödie in drei Akten von Wolfgang Bräutigam

am

15. November 2008 19.30 Uhr

16. November 2008 14.00 Uhr

21. November 2008 19.30 Uhr

22. November 2008 19.30 Uhr in Blaibach - Haus des Gastes

Regie-Assistent Andreas Schötz
 Requisite Christl Fichtner
 Transport Joachim Pittoni

Weitere fleißige Helfer, die nicht im Rampenlicht stehen, aber ohne sie eine Theateraufführung nicht möglich wäre, sind tätig im Bereich: Kartenvorverkauf - Saalkassiererinnen - Küche - Dekoration - u.v.a.m.

Inhaltsangabe:

Durch eine Indiskretion wird der Plan der Regierung bekannt, dass die Schule in einem kleinen, uns wohl bekannten Dorf wegen „Kindermangel“ in naher Zukunft geschlossen werden soll.

Sofort überlegen sich verschiedene Gremien und Gruppen (Bürgermeister, Gemeinderat, neugegründete Interessengemeinschaft, Pater Bonifaz, Schüler usw.) wie die Schule zu retten ist. Es wird u.a. eine Unterschriftenaktion gestartet und ein Fünf-Punkte-Plan erstellt. Zusätzliche Turbulenzen entstehen durch das Auftauchen einer angehenden Zeitungsredakteurin, die zudem für die zuständige Beamtin des Kultusministeriums gehalten wird. Die „Gerüchteküche“ brodelt, als zwei angesehene Persönlichkeiten wegen falscher Liebschaften verdächtigt werden.

Die richtige, nicht ganz legale Lösung findet der „schwerhörige“ Opa mit seiner Nachbarin Therese in einer „Nacht- und Nebelaktion“.

Es geben heuer zwei absolute „Neulinge“ ihr Debüt auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“, die beiden heißen Julia Aigner und Philipp Eckl und sind 17 und 16 Jahre alt. Ebenso sind drei Spieler dabei, die im vorjährigen Theaterstück ihren Einstand feierten.

Freuen darf man sich auch auf einige „alte (und uralte) Hasen“, die in diesem Stück selbstverständlich nicht fehlen





8. Dezember 2008

Weihnachtsmarkt

Ein Computer für Petrus

Erzählerin:

Lena Höcherl

Petrus:

Matthias Frohnauer

Compinius:

Stefani Hutter

Weihnachtsmann:

Philipp Eckl

Osterhasen:

Linda Höcherl + Simon Eckl

Blumen:

Monika Aigner + Corinna Aigner

Frau Holle:

Julia Aigner



Petrus, nun wird alles leichter



Petrus, was in aller Welt fällt dir denn ein ?



Blaibacher Laienspieler spenden für Tierfreundekreis

Regelmäßig unterstützt die Laienspielgruppe Blaibach mit Spenden verschiedene Einrichtungen und Organisationen. Den Jahresabschluss nahm der Vorsitzende Dieter Fischl zum Anlass, dem Tierfreundekreis Bad Kötzting eine Geldspende in Höhe von 200 Euro zu überreichen. Stellvertretend konnte dabei Heidi Bachmann den Spendenscheck entgegennehmen. Die sich bei den Laienspielern herzlich bedankte

2009 Muttertagsfeier Laienspielgruppe

Der Nachwuchs der Laienspielgruppe Blaibach, der bei der Muttertagsfeier für Mütter und Großmütter unterhielt. Den Kirchenspatzen war es vorbehalten, die Besucher gesanglich zu begrüßen und zu unterhalten

Ausschnitt aus der Zeitung: Kötztinger Umschau vom

12. Mai 2009

Unterhaltsamer Nachmittag als Geschenk für die Mütter

Laienspielgruppe Blaibach bewirtete und unterhielt die Gäste.

BLAIBACH. Seit einigen Jahren macht sich die Blaibacher Laienspielgruppe einen guten Namen, nicht nur durch Theateraufführungen, sondern auch durch Aktionen, die nicht alltäglich und anerkanntenswert sind. Zum sechsten Mal in Folge waren am Sonntag die Mütter, Omis und deren Angehörige in das Blaibacher Pfarrheim zu einer Muttertagsfeier eingeladen.

Zu den Gästen, die der Einladung gefolgt waren, zählte auch Bürgermeister Ludwig Baumgartner, der von den Helfern aus den Reihen der Laienspielgruppe nicht nur kulinarisch, sondern auch mit Sketchen, Gesang und Gedichten von den Jüngsten der Gruppe sowie von den Blaibacher Kirchenspatzen bestens unterhalten wurden. Die Verantwortlichen und Helfer aus der Laienspieler-schar, allen voran Kathi Faschingbauer sowie Dieter Fischl, hatten wieder ganze Arbeit geleistet und im Vorfeld einiges organisiert und hergerichtet. Schon am Eingang erwartete die Besucher ein stattliches Kuchenbüfett, das mit den von den Mitgliedern der Laienspielgruppe gestifteten Kuchen, Torten und sonstigem Gebäck keine Wünsche offen ließ. Nachdem die Gäste mit Kaffee, Kuchen und Getränken versorgt

waren, hieß Vorsitzender Dieter Fischl die Mütter und Großmütter willkommen. Sein Dank galt jenen, die es durch Mitarbeit oder Kuchenspenden ermöglichten, eine solche Veranstaltung überhaupt anbieten zu können. „Wir, die Laienspielgruppe Blaibach,“ so Fischl, „wollen den Müttern ebenfalls eine kleine Freude zum Muttertag und einige unterhaltsame Stunden bieten.“ Dazu erklärten sich die Nachwuchs-Laienspieler unter der Leitung von Kathi Faschingbauer bereit, den Unterhaltungsteil zu übernehmen.

Den Anfang machten die Kirchenspatzen - und wie könnte es auch anders sein - mit einem Muttertagslied. Aufmerksam verfolgten die Besucher der Feier den Einakter „Der verzauberte Wald“, bei dem 25 Nachwuchslaienspieler im Alter von sechs bis 17 Jahren mitwirkten.

Steffi Hutter mit dem Gedicht „Da gschmolzne Muttertag“ sowie im weiteren die Kirchenspatzen unter der Leitung von Markus Kerner und Anneliese Koppitz gaben der Muttertagsfeier eine amüsante Note. Die Gäste waren sich einig: „Das war wieder spitze und ein wirklich tolles Muttertagsgeschenk,

2009 Zoff über'n Zaun

INHALT:

Die Familien Butzer und Engerling wohnen in ihrem Doppelhaus sehr nahe nebeneinander. So ist es nicht weiter verwunderlich, daß sie sich des öfteren in die Haare kriegen, eine gemeinsame Gartenparty soll die Spannungen etwas lösen, doch da fangt dann alles erst an: Mit zunehmendem Bowlenkonsum steigt die Stimmung und fallen die Hemmungen. Schon gehen wüste Beschimpfungen los - jeder schimpft auf jeden - und als dann noch beider Kinder zusammen von der Polizei heimgebracht werden, ist keiner mehr zu halten. Was am darauf folgenden Morgen von dem Chaos noch übrig bleibt, ist ein schrecklicher Kater und zwei sich von den Eltern abnabelnde Kinder. Vielleicht sind da ja doch mehr Gemeinsamkeiten als mandachte...? Auf jeden Fall runden eine neugierige „Hausratschen“ und ein pfiffiger Opa den „Zoff“ noch ab.

Theater - Aufführung

Laienspielgruppe Blaibach e.V.



Komödie in drei Akten von Ulla Kling

Samstag, 14. November 2009 19.30 Uhr
Sonntag, 15. November 2009 14.30 Uhr
Freitag, 20. November 2009 19.30 Uhr
Samstag, 21. November 2009 19.30 Uhr



in Blaibach



Maske: Marianne Jahn + Simone Trenner
Souffleuse: Claudia Wache + Sigrid Haseneder
Regie: Käthi Faschingbauer
Gesamtleitung: Dieter Fischl

Zoff

Eintrittspreise :

Abendkasse : 7 Euro - Vorverkauf 6 Euro - Mitglieder 4 Euro
Kinder (6 - 14 Jahre) 2 Euro unter 6 Jahren frei

Kartenvorverkauf bei Franz Schreiner Tel : 09941 | 1520

Wir freuen uns auf ihren Besuch



2010

Neuwahlen



2010

Der Ehestreik

Laienspielgruppe

Aufführungen am

Samstag, 13. November 2010 um 14.00 Uhr und 19.30 Uhr

Freitag, 19. November 2010 um 19.30 Uhr und

Samstag, 20. November 2010 um 19.30 Uhr

Personen und ihre Darsteller

Bartl, der Senior

Annamierl, seine Frau

Josef, der Junior

Beppi, seine Frau

Bürgermeisterin

Wolfgang Roi

Helga Pittoni

Günther Engl

Brigitte Pittoni

Jutta Eckl

Wurzl	Katja Schreiner
Baier	Wolfgang Eckl
Schubert	Matthias Frohnauer
Göppler	Sepp Christl iun.
Pfarrer	Joachim Pittoni
Wimpfinger	Stephan Trenner
Baierin	Heidi Bachmann
Zellgerin	Julia Aigner
Wimpfingerin	Sabrina Wühr
Hanni, die Kellnerin	Bettina Kaczmarek
Regie	Christa Schreiner
	Andreas Schötz
Souffleusen	Sigrid Haseneder
	Dr. Ingrid Doerk
Maske	Marianne Jahn
	Simone Trenner
Ausstattung:	Christl Fichtner
	Käthe Faschingbauer
Bühne	Dieter Fischl sen.
	Joachim Pittoni
Technik	Dieter Fischl jun.
Musik:	Katrin Mahr

Ausschnitt aus der **Rundschau** vom 10. November 2010

Von Karl-Heinz Rank Blaibach (khr).

Seit einigen Wochen stehen die 15 Hobbyschauspieler der Laienspielgruppe Blaibach wöchentlich zwei bis dreimal auf der Bühne im Blaibacher Haus des Gastes, um für das neue Lustspiel in drei Akten „Der Ehestreik“ zu proben. Mit diesem Stück von Julius Pohl bringt die Laienspielgruppe unter der Regie von Christa Schreiner wieder einmal einen Klassiker auf

die Bühne. Dieser Dreiakter wird in der originalen Bühnenfassung des Komödienstadels aus dem Jahre 1975 präsentiert. Die Darsteller der diesjährigen Aufführungen setzen sich zusammen aus sogenannten „Alten Hasen“ aber auch aus ganz jungen Spielern, von denen einige zum ersten Mal auf der Bühne stehen werden. Bei dem Theaterstück aus der Feder des bekannten Autors Julius Pohl darf man sich schon jetzt wieder auf einige vergnügte und abwechslungsreiche Stunden freuen, wenn es heißt Vorhang auf zu dem Dreiakter „Der Ehestreik“. Zum Inhalt ist soviel zu bemerken, dass in Blaibach der Teufel los ist, seit dem im Dorfgasthof eine neue Kellnerin Hanni arbeitet und die Männer des Ortes jede freie Minute im Wirtshaus verbringen. Den Frauen und Angetrauten missfällt die verständlicherweise und so schmieden sie einen Komplott, um die Kellnerin wieder los zu werden. Unter der Führung der Frau Bürgermeisterin entwickeln sie einen Plan, wie man die Männer vom täglichen Wirtshausbesuch abhalten könnte. Dabei geht jedoch so manches schief woraus sich das eine oder andere Ehedrama entwickelt. Soweit zum Inhalt. Mehr dazu am Samstag, 13. November, um 14 Uhr und um 19.30 Uhr sowie am Blaibacher „Kirtawochenende“ am Freitag, 19. November und Samstag, 20. November, um jeweils 19.30 Uhr im Haus des Gastes. Für die

gute Unterhaltung garantiert in gewohnter Weise die Laienspielgruppe Blaibach mit den Darstellern Wolfgang Roi, Helga Pittoni, Günther Engl, Brigitte Pittoni, Katja Schreiner, Wolfgang Eckl, Matthias Frohnauer, Sepp Christl iun. Joachim Pittoni, Stephan Trenner, Jutta Eckl, Heidi Bachmann, Bettina Kaczmarek, Julia Aigner und Sabrina Wühr.

Unverzichtbar arbeiten hinter den Kulissen Christa Schreiner und Andreas Schötz (Regie), Sigrid Haseneder und Dr. Ingrid Doerk, (Souffleusen), Marianne Jahn und Simone Trenner (Maske), Christl Fichtner und Käthe Faschingbauer (Ausstattung) Dieter Fischl und Joachim Pittoni (Technik) sowie Katrin Mahr für die Musik.

Karten im Vorverkauf mit Platzreservierung können ab sofort bei Haushaltswaren Bergbauer/Schreiner, Telefon (09941) 1520 erworben werden. Während den Pausen bei den einzelnen Aufführungen werden die Mitglieder auch wieder bestens für das leibliche Wohl im Theater-Cafe sorgen.

Ausschnitt aus der **Kötztinger Zeitung** vom 11. November 2010

Vorhang auf zum „Ehestreik“

Am Samstag Premiere - Vier Vorführungen

Blaibach. Bühne frei und Vorhang auf heißt es am kommenden Wochenende, wenn am Samstag im Haus desGastes in Blaibach die Laienspielgruppe erstmals ihr fernsehreifes Lustspiel in drei Akten von Julius Pohl aufführen wird.

Nach wochenlangen Proben und der Anfertigung eines sprechenden Bühnenbildes werden die 15 Laienspieler, darunter auch einige absolute Neulinge, unter der Regie von Christa Schreiner ihr Bestes geben, um den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Zum Inhalt des Stückes sei nur so viel verraten, dass diesmal die Frauen - wie so oft auch im richtigen Leben - um ihre Mämer fürchten, sie vom Wirtshausbesuch abhalten wollen und deshalb das ein oder andere Komplott schmieden. Zu sehen sind die Laienspieler am Samstag, 13. November, um 14 Uhr und um 19.30 Uhr sowie am Freitag, 19. November, und Samstag, 20. November, jeweils um 19.30 Uhr. Karten im Vorverkauf mit Platzreservierung können erworben werden bei Bergbauer/Schreiner (Tel. 0994 1/1520).



Auch der Großvater weiß sich keinen Rat, wie man den Ehestreik der Frauen abwenden könnte
Foto: Rank

Ausschnitt aus der **Kötztinger Umschau** vom 17. November 2010

THEATER: Laiendarsteller verstanden es, mit Dreiakter ihr Publikum zu amüsieren.

BLAIBACH. Seit 1998 ist es die Schar der Laienspielgruppe Blaubach, die mit herzerfrischenden Theateraufführungen Hunderten von Besuchern vergnügt und unterhaltsame Stunden bietet. So auch dieses Wochenende, als sich nach wochenlangen Proben der Vorhang auf der Bühne im Haus des Gastes zu den ersten beiden Vorstellungen für den „Ehestreik“ öffnete. Die Verantwortlichen und die Regie zeigten eine glückliche Hand bei der Rollenvergabe: Jeder Mime, darunter auch die Debütanten Sabrina Wühr und Stefan Trenner, überzeugten wie alle anderen auch, darunter erfahrene Hobby-Schauspieler, die als Garanten für ein Theaterspiel vom feinsten und für Heiterkeit und Abwechslung sorgten. Pünktlich zur festgesetzten Anfangszeit trat Vorsitzender Günther Engl vor den Vorhang, um die Besucher zu begrüßen und auch Dankesworte zu sprechen. Bei der Auswahl des Theaterstücks „Der Ehestreik“ habe man drei Kriterien zugrunde gelegt. Zum einen wollte man vielen Spielern die Möglichkeit bieten, auf der Bühne zu stehen, zum anderen sollten von Anfang bis Ende die Lachmuskeln strapaziert werden, schließlich sollte die Spielzeit nicht länger als eineinhalb Stunden dauern. Diese Voraussetzungen bietet das Stück in drei Akten von Julius Pohl, so Engl. Er dankte den fleißigen Helfern hinter den Kulissen bis zu den Kuchenspendern. Die Hauptverantwortung liege in den Händen der Regie mit Christa Schreiner und Andy Schötz. Als sich der Vorhang zur Seite schob, gab es schon vorab Applaus für das anspruchsvolle Bühnenbild von einer behaglichen Wohnstube. Und dann ging es richtig los. In dem beschaulichen Dorf ist alles in bester Ordnung. Auch im Hause des Schmieds herrscht Eintracht. bis der Wirt die junge Kellnerin Hanni einstellt, die mit ihrem netten Wesen eine besondere Anziehungskraft auf die Männer ausübt. Diese trinken ihr Bier nun lieber beim Wirt als zu Hause. Unter den Frauen herrscht helle Aufregung. Widerstand regt sich. Die Bürgermeisterin fordert sie auf, eine Resolution zu unterschreiben: „Alle die, wo hier unterschrieben haben, bitten den hochwohlgeborenen Herrn Bürgermeister, umstehend dafür zu sorgen, dass die seit 14 Tagen neue Kellnerin im Dorfwirtshaus, genannt Hanni, wo dieselbe ihr aus geschämtes Unwesen vollführt und dadurch die größte Gefahr für die eheliche Treue unserer Männer sein tut, so schnell als möglich

abgeschafft wird, indem dass es eine Schande für unsern ganzen Ort ist, wie es jetzt dort zugeht und Lieder gesungen werden, dass einer Sau das Grausen kommen muss." Mit diesem Schriftstück ruft die Bürgermeisterin zum Ehestreik auf, mit dem sie dafür sorgen will, dass die Kellnerin aus dem Dorfwirtshaus entlassen wird. Durch die Arglosigkeit der Mannsbilder und eine Streikbrecherin kommt es zu einigem Durcheinander... (khr)

